

Zurück von ein paar Tagen Urlaub in Thailand scheint sich das Coronavirus hier in Europa viel mehr verbreitet zu haben als im Land des Lächelns.

Diese Epidemie, durch ihre rasante Entwicklung und die damit verbundene Informationsflut wirft grosse Fragen und Ängste auf. Fakt ist, dass es heute mehr denn je darum geht einen kühlen Kopf zu bewahren und die Empfehlungen des EDA's und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu beachten um somit eurem Team und vor allem den Kunden ein Sicherheitsgefühl zu vermitteln.

Tatsache bleibt, dass dieser aus China stammender Virus zu einer Verlangsamung oder sogar zu einem Rückgang der Weltwirtschaft, (die übrigens in den letzten Monaten bereits geschwächt wurde), beitragen wird, mit dementsprechenden Folgen für die Tourismusindustrie im Allgemeinen.

Die Quarantäne von Städten und Regionen, insbesondere in China, Italien Deutschland und Frankreich, die Absage von Veranstaltungen, Konzerten, Messen, Meisterschaften, usw., die vorübergehende Schließung von Fluglinien, restriktive Kontrollen auf bestimmten Flughäfen, die Verweigerung des Einstiegs oder sogar des Ausstiegs für Flug- oder Kreuzfahrtpassagiere aus bestimmten Gebieten, sind die Maßnahmen, die derzeit in Europa und anderswo in Kraft sind. Diese Maßnahmen, zumal sie sich von einem Moment zum anderen ändern können sind selbstverständlich schmerzhaft und erschweren drastisch jegliche Planung.

Ebenfalls in der Personalplanung. Eric Scheidegger, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), wies darauf hin, dass Unternehmen infolge der Coronavirus-Epidemie Kurzarbeitsleistungen beantragen könnten. Mehrere Kantone haben bereits solche Anträge erhalten. Wir unsererseits können diese eventuellen Anträge nicht für Sie erledigen, geschweige denn garantieren, dass eine solche Maßnahme tatsächlich durch die Arbeitsämter gewährleistet wird. Dennoch stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Hier einen Link auf welchem Sie sich ggf näher informieren können.
<https://www.arbeit.swiss/secoalv/fr/home.html>

Was die Stornierung von Reisen betrifft, so sind die Regeln klar und der SRV hat sie vergangenen Freitag und heute nochmals über das Travel Inside in Erinnerung gerufen.

Hier ebenfalls [den dazugehörenden Link](#).

Es sei darauf hingewiesen, dass z.Zt. das EDA nur eine Warnung für chinesische Regionen unter Quarantäne herausgegeben hat. Da Flüge von europäischen Fluggesellschaften oder aus dem Golf von China (mit Ausnahme von Hongkong) für den Monat März praktisch gestrichen sind, stellt sich die Frage des Verkaufs einer Pauschalreise zu diesem Zielort nicht wirklich. Im Übrigen empfiehlt das EDA, die Empfehlungen des BAG für jeden Bestimmungsort zu überprüfen.

WICHTIG:

Einige Reiseversicherungen decken zusätzliche Kosten im Falle von Problemen am Zielort sowie für eine eventuelle Neubuchung. Jeder Fall muss jedoch vom Kunden mit seiner Versicherung individuell geprüft werden.

Bitte beachten Sie, dass die Allianz die Angelegenheit zwar aufgreift, dem Kunden aber am Ende nicht unbedingt eine Rückerstattung leistet. Grundsätzlich deckt die Allianz Fälle von Epidemien oder Pandemien - gemäß den AGB - überhaupt nicht ab.

DE <https://www.allianz-assistance.ch/fr/aide-service/faq/>

IT <https://www.allianz-assistance.ch/it/aiuto-servizi/faq/>

Was die Helvetic Assistance, so ist das Prinzip a priori dasselbe. Sie treten jedoch ein, sollte eine offizielle Mitteilung des EDA oder des BAG vorliegen.

Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung und wünschen Ihnen eine gute Woche.